

Verordnung von Krankenhausbehandlung - eVersand

INHALT

1	Aktivierung/Deaktivierung.....	3
2	Ausstellen einer Krankenseinweisung (Muster 2) inkl. elektronischem Versand.....	4

1 Aktivierung/Deaktivierung

Sie finden unter Optionen | FormulareKrankenhauseinweisung im Bereich Global (für alle Arbeitsplätze) die Schaltfläche eVersand. Es öffnet sich das Fenster Aktivierung eVersand. Der Versand über KIM ist im Auslieferungszustand bei allen Krankenkassen automatisch gesetzt, falls Ihre Praxis bereits an die TI angebunden ist und das Modul KIM in Ihrer Praxis freigeschaltet wurde. Sie können die Schalter jederzeit deaktivieren.

Formulare

Suche

Text:

Kürzel:

F6050-Hautarztbericht
F6052-Verlaufsbericht Hautarzt
F6150-Hautarztbericht BK 5101
F9990 (R1)
F9992 (R2)
F9994 (R3)
Folge-Behandlungsplan f. Maßnahmen zur künstlichen Befruchtung (M70A)
Formularkopf
Früherkennungs-Koloskopie (M38a)
Früherkennungs-Koloskopie (M38b)
Gesundheitsvorsorge (M30)
Grünes-Rezept (M16)
Häusliche Pflege (M12a)
HMV Ergotherapie (M18.1)
HMV Logopädie (M14.1)
HMV Phys. Therapie (M13.1)
Honorar - Abrechnung Befundberichte (MV011)
Honorarabrechnung für die Deutsche Rentenversicherung (S0050)
Hörgeräteversorgung (QSHGV) Nachverordnung
Hörgeräteversorgung (QSHGV) Vorverordnung/Verordnung
Hütsonographie (U3)
Jugendgesundheitsuntersuchung
Kassenrezept (M16)
KHK - Erst-Doku
KHK - Folge-Doku
Kinder-AU (M21)
Konsiliarunters. Psychother.
Krankenhauseinweisung (M4)
Krebsvorsorge (M40)
Krebsvorsorge Frauen (M39)
Kurarztschein
Kurbericht
Mit-/Weiterbehandlung
Mutterschaftsgeld bei Frühgeburten (M9)
Notfall-/Vertretungsschein (M19a)
Patientenaufkleber
Patientenausweis
Patientenbegleitbrief: Facharzt
Patientenbegleitbrief: Überweisender Arzt
Patientenerklärung Europäische Krankenversicherung
Patienteninformation ambulante Sprechstunde (PTV 11)
Patientenquittung

Einstellungen

Individuell (nur für diesen Arbeitsplatz)

Arztbezogene Druckereinstellung

Arztwahl:

Drucker:

Papierzufuhr:

X-Achse: mm < > Y-Achse: mm

Blanko voreingestellt Menüpunkt ausblenden
 Blankoformularbedruckung Farbig anzeigen
 Drucken = Spooler (Drucken immer über den Spooler)

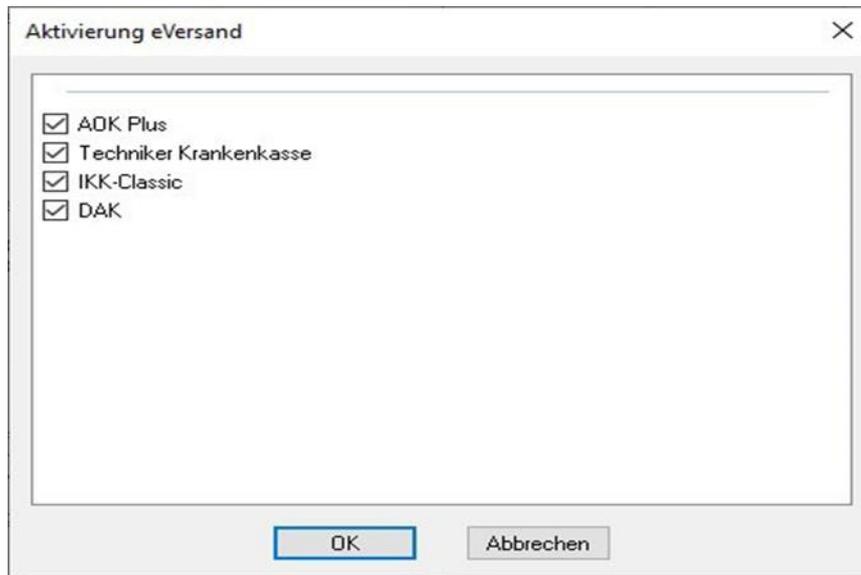
Bildschirmposition:

Global (für alle Arbeitsplätze)

Stempel ausdrucken Registernummerierung beibehalten
 In Karteikarte übertragen Diagnose automatisch auf Schein

Diagnosen drucken als...
 Text ICD-Code Text und ICD-Code

automatische Übernahme bei Formularaufruf
 Akutdiagnosen am selben Tag Dauerdiagnosen
 Akutdiagnosen im Quartal



2 Ausstellen einer Krankenseinweisung (Muster 2) inkl. elektronischem Versand

Haben Sie den elektronischen Versand aktiviert, kann nach Ausstellung des Musters 2 das Blatt 2a aus Ihrem CGM ALBIS elektronisch an die zuständige Krankenkasse versendet werden. Hierfür ist es zwingend erforderlich, dass der versicherte Patient bei seinem Arzt seine Einwilligung für die elektronische Übermittlung erteilt. Die Einwilligung des Patienten muss vor jeder elektronischen Übermittlung eines Muster 2a erneut abgefragt und bestätigt werden. Sie können den Patienten mündlich oder schriftlich über den Service informieren.

Öffnen Sie für einen entsprechenden Versicherten eine Krankenhausbehandlung (Muster 2), erscheint ein CGM ASSIST-Hinweis in der unteren rechten Ecke Ihres CGM ALBIS.



- Möchten Sie weitere Informationen zum Versand des Muster 2 über KIM erhalten, klicken Sie den Link [Infos](#) zu diesem Service an. Es öffnet sich ein PDF-Dokument mit einer genauen Beschreibung.
- Wenn Sie erfahren möchten, wie Sie die Funktion für den Versand des Muster 2 über KIM deaktivieren können, klicken Sie auf den Link [Deaktivierung](#). Es öffnet sich ein PDF mit einer Beschreibung zur Deaktivierung der Funktion.
- Falls der Hinweis zukünftig nicht mehr angezeigt werden soll, klicken Sie in der CGM ASSIST-Meldung auf [Gelesen](#) oder setzen Sie alternativ den Schalter im unteren Bereich [Diese Nachricht nicht mehr anzeigen](#).

Öffnen Sie das Muster 2 und füllen es wie gewohnt aus. Beim Verlassen des Eingabefeldes Diagnose/Befund...

Muster 2 (10.2014), Verordnung von Krankenhausbehandlung ✕

AOK			<input type="checkbox"/> Belegarztbehandlung	<input type="checkbox"/> Notfall
AOK NordWest			<input type="checkbox"/> Unfall, Unfallfolgen	<input type="checkbox"/> Versorgungsleiden (BVG)
Name, Vorname der Versicherten				
Albinus		geb. am	05.04.1979	
Sarah		VK gültig bis		
Hans-Böckler-Straße 5				
D 56566 Neuwied				
Kartenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Statur		
103411401		1000000		
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum		
181111100	999999902	<input checked="" type="checkbox"/> 05.01.2023		

Nächsterreichbare, geeignete Krankenhäuser:

Arbeitsunfall

Diagnose/Befund: <<

Untersuchungsergebnisse:

Bisherige Maßnahmen (z.B. Medikation):

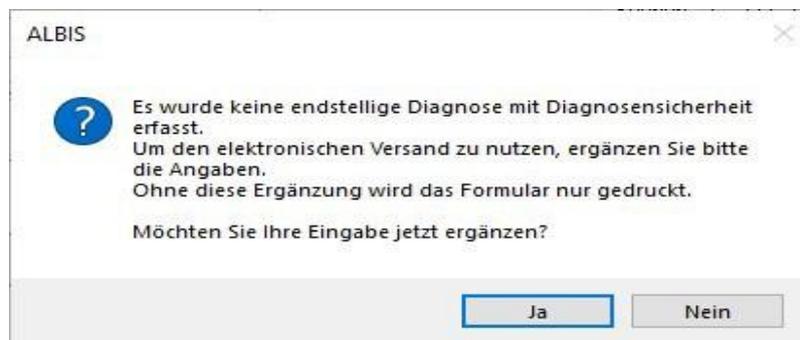
Fragestellung/Hinweise (z.B. Allergie):

Mitgegebene Befunde:

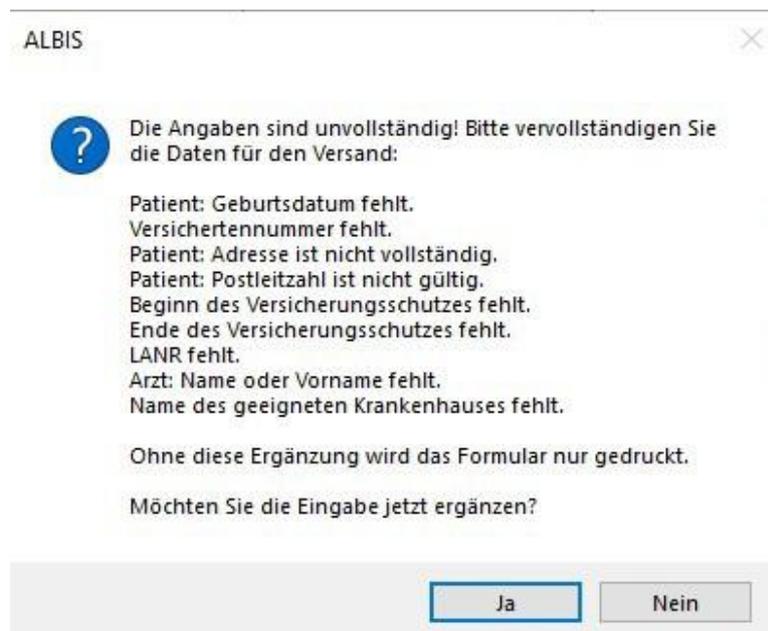
Drucken
Spooler
Speichern
Abbruch
Alte Daten
Standard

...wird auf eine endstellig kodierte Diagnose geprüft.

Bei fehlender oder unvollständiger Diagnose erscheint folgende Meldung:



Mit Klick auf **Ja** kommen Sie zurück ins Eingabefeld, mit **Nein** können Sie die Bearbeitung fortsetzen. Beim Betätigen der Schaltfläche **Drucken** oder **Spooler** erfolgt eine Prüfung, ob alle erforderlichen Felder korrekt gefüllt sind. Ist dies nicht der Fall, erscheint folgende Meldung:



Mit **Ja** kommen Sie zur weiteren Bearbeitung zurück ins Formular, mit Klick auf **Nein** wird das Formular nur gedruckt oder an den Spooler gegeben und nicht versendet.

Vorausgesetzt der aktuelle Arbeitsplatz hat eine aktive TI-Kommunikation, öffnet sich die folgende Abfrage, sobald das Muster 2 vollständig und korrekt ausgefüllt und gedruckt wurde:

PATIENTEN-EINWILLIGUNG

Übermittlung Muster 2 an die AOK Plus

Bitte erfragen Sie die Einwilligung Ihres Patienten.
Eine mündliche Einwilligung ist ausreichend.

[Infoblatt für Ihren Patienten drucken \(PDF\)](#)

[Weitere Infos zu diesem Service \(PDF\)](#)

PatientIn stimmt der Datenübermittlung zu

PatientIn lehnt die Datenübermittlung ab

OK Abbrechen

Um das Formular über KIM an die AOK PLUS zu versenden, wählen Sie bitte `PatientIn stimmt der Datenübermittlung zu`.

Sollte Ihr Patient dem elektronischen Versand des Musters über KIM nicht zustimmen, wählen Sie `PatientIn lehnt die Datenübermittlung ab`.

Über den blau gefärbten Link können Sie Ihrem Patienten weitere Informationen ausdrucken und aushändigen. Sobald die mündliche Einwilligung bestätigt wurde, wird folgender Eintrag in der Karteikarte vermerkt:

JA	21.10.2020	fkh	BDH-Klinik Vallendar GmbH, Vallendar
JA		einwi	Einwilligung Krankenhauseinweisung an AOK Plus senden erteilt

Die mündliche Einwilligung Ihrer Patienten muss vor jeder elektronischen Übermittlung eines Musters erneut bestätigt werden. Eine erneute Protokollierung zum jeweiligen Muster erfolgt im Anschluss in der Karteikarte. Sobald die Einwilligung erteilt und das Formular ausgedruckt wurde, wird automatisch im Hintergrund eine elektronische Version des Muster 2 an die AOK PLUS versendet.

Sie erhalten folgende Hinweismeldung:

Elektronische Übermittlung Muster 2a an die AOK Plus

 Bestehen patientenseitige Fragen zum verordneten Krankenhausaufenthalt, zu Begleit - Leistungen oder zu einer Anschluss - Reha ? Durch die elektronische Übermittlung des Muster 2a an die AOK Plus können diese rechtzeitig geklärt werden. Weitere Infos zu diesem Service erhalten Sie in der [Arztinformation](#).

Diesen Hinweis nicht mehr anzeigen

Diesen Hinweis können Sie deaktivieren. Eine Arztinformation erhalten Sie über den blau gefärbten Link. Sie erkennen dies anhand des geänderten Status in der entsprechenden Karteikartenzeile:

Rh	BOH-Klinik Vallendar GmbH, Vallendar	Im Versand
	BOH-Klinik Vallendar GmbH, Vallendar	Fehlversand

Sobald der Karteikarteneintrag den Status ändert auf *Im Versand*, bedeutet dies, dass das Formular erfolgreich versendet wurde.

Sollte sich der Versandstatus auf *Fehlversand* ändern, erkennen Sie, dass ein Verbindungsfehler aufgetreten ist und das Formular nicht versendet werden konnte. Sollte es zu diesem Fehler kommen, können Sie jederzeit einen erneuten Versand auslösen.

Doppelklicken Sie dazu auf den Karteikarteneintrag des entsprechenden Formulars und drucken Sie das Formular erneut aus. Bestätigen Sie erneut die mündliche Zustimmung des Patienten und es wird automatisch ein neuer Versand des Musters an die AOK PLUS ausgelöst.

Sobald der Versand des Musters erfolgreich war, ändert sich der Status in der Karteikarte auf *Versendet*.

Sollte Ihr Patient keine Einwilligung erteilen, erhält er das Muster wie bisher in Papierform und es erfolgt kein elektronischer Versand.

Eisenreich, L. X

Adresse des Rechnungsempfängers

Anrede:

Titel: Vorname:

Name:

Straße:

PLZ: Ort:

Adresse von Patient Geb.Datum:

Zusatzvereinbarungen

System-Daten

Letzte Behandlung:

Patient gelöscht am:

Patient gestorben am
(1= ja, Datum unbek.):

Strahlenexponiert
(1= ja, Datum beendet am):

Meldung noch keine Chipkarte

privadis - Patient

eGK-Patient Einwilligungen

Für CGM eABRECHNUNG deaktivieren

Pat. wünscht keinen CGM BMP

Patient mit eRECHNUNG einverstanden

Patient wünscht kein E-Rezept per SMS

Ausnahmeindikation

Anmerkungen

Der Name dieser Zeilen

ist jederzeit

frei gestaltbar

Es öffnet sich der Dialog zur Patienten-Einwilligung.

Hier wird angezeigt, bis zu welchem Datum die Einwilligung gültig ist. Ebenso kann hier die Einwilligung mit Aktivieren des Schalters Pat. nicht mit eVersand einverstanden, keinen Hinweis anzeigen wieder deaktiviert werden.

Patienten Einwilligungen ×

eFormulare

Einwilligung zum elektronischen Versand

Krankenförderung (Muster 4)	<input checked="" type="checkbox"/> Eingewilligt, gültig bis 04.04.2024	Patienteninfo
	<input type="checkbox"/> Pat. nicht mit eVersand einverstanden, keinen Hinweis anzeigen	
Heilmittelverordnung (Muster 13)	<input type="checkbox"/> Eingewilligt	Patienteninfo
	<input type="checkbox"/> Pat. nicht mit eVersand einverstanden, keinen Hinweis anzeigen	

CGM ALBIS

Arztinformationssystem

CompuGroup Medical Deutschland AG
Produktbereich ALBIS
Maria Trost 21, 56070 Koblenz

cgm.com/albis

